



Kreisliga 1 Schweinfurt - 18. Spieltag - Sa. 23.11.2019 14:00 Uhr

**1. FC Gerolzhofen -
(SG) Eisenheim/Wipfeld**

0:3 (0:0)



Topspiel der Woche: Die zwei Gesichter des FC Gerolzhofen

Mit einem Paukenschlag direkt nach Wiederanpfiff schockte der Aufsteiger den Spitzenreiter derart, das fortan nichts mehr gelingen wollte. Zuvor zeigte der Gastgeber durchaus eine ansprechende Leistung, ohne sich jedoch mit einem Tor zu belohnen. So konnte Gerolzhofen den Vorsprung auf Verfolger Ettleben nicht ausbauen...

Zuletzt schien Gerolzhofen immer besser in Fahrt zu kommen, auch wenn dies Siege immer knapp ausfielen. Doch gerade der Sieg im direkten Duell gegen Ettleben brachte Auftrieb für die Truppe von Spielertrainer Julian Göbel. Doch auch die Gäste der SG Eisenheim/Wipfeld kann mit der bisherigen Runde sehr zufrieden sein. Vor allem die Offensive um Spielertrainer David Fleischmann und Jens Rumpel trifft nach Belieben und sorgt dafür, dass der Aufsteiger schon zur Saisonmitte trotz dünnem Kader kaum mehr Abstiegsorgen zu fürchten hat.

Gerolzhofen dominiert

Nach kurzer Abtastphase zu Beginn der Begegnung fanden die Gastgeber immer besser in die Partie. Insgesamt wirkten der 1. FC Gerolzhofen spritziger und aggressiver als die Gäste, die viel Respekt vor dem Favoriten zeigten. Diese mussten beim Aufwärmen den Ausfall ihres etatmäßigen Torhüters Marco Bedacht verkraften, wodurch der mitgefahrene AH-Torhüter Stefan Blesch einspringen musste. Dadurch saß lediglich noch ein Feldspieler auf der Ersatzbank der Gäste. Nach ca. zehn Minuten übernahmen die Gastgeber endgültig die Kontrolle über die Partie und erarbeiteten sich auch erste Chancen. Doch sowohl Willacker als auch Merkel und Herzog waren bei ihren Abschlüssen etwas zu überhastet und konnten den Ball nicht aufs Tor bringen. Als nach 21 Minuten ein Blesch-Abschlag verunglückte und Okoro plötzlich allein vor dem Torhüter an den Ball kam, wirkte dieser dann so überrascht, dass er mit seinem Abschluss in aussichtsreicher Position an Blesch scheiterte. Auch die nächsten Minuten sahen Chancen der Gastgeber im Minutentakt. Bei der besten landete ein abgefälschter Distanzschuss von Herzog am Lattenkreuz. Alle Konterversuche der Gäste scheiterten bis dato an der gut funktionierenden Abseitsfalle des Heimteams. Erst in der 29. Minute zeigten die Gäste ihre ganze Klasse. Mit lediglich drei Ballkontakten vom Abschlag Bleschs bis zum Torschuss von Fleischmann tauchte der Gästestürmer frei vor Valentin Roth auf. Doch mit einer starken Parade verhinderte der seit Wochen in

starker Form befindliche Torhüter die Führung der Gäste. Doch danach war die Dominanz der Gastgeber gebrochen, auch wenn diese weiterhin das Spiel kontrollierten, gab es kaum noch nennenswerte Torchancen.

Baldriantee in der Pause?

Trotzdem erwartete zu Beginn der zweiten Hälfte jeder, dass Gerolzhofen weiter auf den Sieg drücken würde. Doch kaum war das Spiel wieder angepfiffen, wurden die Gastgeber kalt erwischt. Die Defensive befand sich noch im Tiefschlaf und die Abseitsfalle funktionierte so nicht mehr. Nach wenigen Sekunden tauchte David Fleischmann so frei vor Valentin Roth auf. Blieb der Keeper in der 46. Minute noch Sieger, so hatte er eine Minute später keine Chance mehr. Abgeklärt versenkte Fleischmann den Ball passgenau im Eck und sorgte so für die Führung der Gäste. Wer jetzt, wie so oft in dieser Saison, ein Aufbäumen des FC Gerolzhofen erwartete, hatte sah sich getäuscht. Zwar konnten die Gastgeber die Partie noch einmal beruhigen, doch es fehlte der Zug der ersten Hälfte und so konnten keine nennenswerte Torszenen mehr herausgearbeitet werden. Viel zu unpräzise und lethargisch stellten sich die Offensivversuche dar. Im Gegenteil, immer wieder lief Gerolzhofen in die Konter der Gäste. Als in der 58. Minute die Abseitsfalle mal wieder schief, ging war Rumpel auf Linksaußen plötzlich durch. Mit viel Auge sah er Fleischmann am zweiten Pfosten und bediente diesen mustergültig. Danach war der Widerstand des Favoriten gebrochen. Lediglich Roth stellte sich noch vehement gegen die immer wieder durchgebrochenen Stürmer der Gäste und verhinderte mit waghalsigen Paraden und einem guten Eins-gegen-Eins-Spiel ein Debakel. Das 0:3 durch Leon Ziegler, stark von David Fleischmann herausgearbeitet, konnte jedoch auch er nicht verhindern.

Starke Runde unter widrigen Bedingungen

Mit dem Ergebnis sowie der bisherigen Runde war Fleischmann denn auch sehr zufrieden. Trotz dünnem Kader stehen bereits 31 Punkte auf der Habenseite. Zu Beginn der Rückrunde bedeutet dies für den Aufsteiger Rang Vier und bereits 18 Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge. Damit kann der Rest der Runde beruhigt angegangen werden.

Für Gerolzhofen bedeutet diese Niederlage dagegen einen kleinen Rückschlag im Kampf um den Meistertitel. Trotzdem kann mit einem Sieg in Essleben aus eigener Kraft auf Platz eins überwintert werden. Allerdings nur, weil Verfolger Ettleben noch zwei Spiele weniger absolviert hat. Im Frühjahr sollte daher ein guter Start in die Rückrunde gelingen, um den Meistertitel zu sichern. Dieser soll auch unbedingt her. Die schlechten Erfahrungen aus der Relegation am Ende der letzten Saison stecken einfach zu tief in der Erinnerung.